



# M B I

e-mail: [fraktion@mbi-mh.de](mailto:fraktion@mbi-mh.de)

<http://www.mbi-mh.de>

Mülheim, den 10. Feb. 2010

## Rat auf Ratsaalsuche: "Wolle mer se reilosse?" und Tusch!



Am 18. Feb. findet die nächste Ratssitzung der Stadt Mülheim im Tagungsraum „Aquamax“ des RWW-Aquatorium in Styrum an der Moritzstraße statt. Bekanntlich wird der gesamte Rathausaltbau für ca. 40 Mio. Euro saniert, während gleichzeitig der Neubau für Ruhrbania abgerissen wurde. Nun aber hat der Rat ohne Rathaus ein Raumproblem. Die Stadthalle ist nicht so doll geeignet für Sternstunden der Demokratie, sie ist anscheinend auch zu teuer. Verlangt doch die MST satte ca. 10.000 Euro, wie man erfahren konnte, als es um die peinliche Absage der Absage des Weihnachtskonzerts der Jugendsinfoniker ging.

**Die Stadt ist fündig geworden und fand einen billigeren Ersatzratsaal, im Aquatorium in Styrum. Keine Ahnung, was der kostet, aber er hat folgendes Problemchen: Da dort nicht ausreichend Vorbereitungsräume vorhanden sind, finden die einzelnen Vorbereitungen der Fraktionen in den Räumlichkeiten der VHS statt – andere Ruhrseite, ca. 4 km entfernt! Super, denkt sich der gemeine Volksvertreter, endlich komme ich auch mal nach Styrum und so weit weg von dort ist die VHS nun auch wieder nicht, zumindest mit dem Auto.**

**Und die Finanzpolitiker etlicher Fraktionen haben bereits den Vorteil für den maroden Stadtsäckel berechnet, den diese Beschwerlichkeiten für Ratsherren und –damen erwirtschaften. Sagen wir mal, das Aquatorium würde 5000 Euro kosten und die 5 VHS-Vorbereitungsräume wären für lau, dann könnten die Ausgaben um 5000 Euro pro Ratssitzung gesenkt werden, macht bei 10 Sitzungen im Jahr satte 50.000 Euro und auf 3 Jahre glatt 150.000! Und schwupps: Die Containerlösung für die 3. Eingangsklasse und 5. OGS-Gruppe an der Grundschule Krähenbüschken wäre gegenfinanziert! Damit wären dann die Ratspolitiker mit bestem Beispiel vorangegangen, um Haushaltssanierung und Elternwillen unter einen Hut zu bekommen, ja selbst die CDU wäre von ihrem Umfaller-Image befreit.**

Nur bei den MBI grummelte wieder irgend jemand herum und meinte so ganz nebenbei, dass das ganze etwas milchmädchenmäßig sei, weil die Stadt dadurch mehr Subventionen an die 100%-Tochter MST zahlen müsse. (Fürs Protokoll: 10 nicht-Sitzungen in der Stadthalle könnten bis zu 100.000 € Mindereinnahmen bedeuten, als 300.000 € in 3 Jahren oder in der Bilanz: Der Ratersatzsaal Stadthalle kostet die Stadt pro Jahr und 10 Sitzungen ca. 100.000 und der Ratersatzsaal Aquatorium würde bei angenommener Miete von 5000 pro Jahr und 10 Sitzungen 50.000 bedeuten + 100.000 € Mehr-Zuschuss an die MST = 150000 summa summarum, macht also eine satte Einsparung von minus 50.000 € pro Jahr für die unbequemere Variante.)

**Am Donnerstag ist „Möhnensturm“ und Frau Mühlenfeld übergibt den Rathaus Schlüssel am Medienhaus. Nur: Von welchem Rathaus? Vom abgerissenen Neubauteil, vom leergezogenen Altbau oder von einer der 1001 angemieteten Ersatzräume im ganzen Stadtgebiet?**

**Kurzum: Die tollen Tage in der Stadt Mülheim a.d. Ruhrbania sind einfach ganzjährig. Deshalb braucht auch der Zuch nicht so üppig zu sein wie in Mainz oder Kölle, gell!**

Vorab-Entwurf der Büttendrede von Frau Babisch & Herrn Struwelisch im Ruhrbanium am Beckenrand des Wasserwanderrastplatzes (ex-Marina und ex-Hafenbecken)